Pedro Soler & Gaspar Claus
''Barlande''

Germany
ROTE RAUPE_Review_August_2011

PEDRO SOLER / GASPAR CLAUS

BARLANDE

www.myspace.com/gasparclaus

VÖ: 26.08.2011 // INFINE

ein duo bestehend aus cello und gitarre scheint eher zu matinees und vernissagen zu passen als in den plattenschrank des geneigten liebhabers von indepedent-musik. ganz so eindeutig fällt die zuordnung bzw. aburteilung im fall pedro soler & gaspar claus dann aber glücklicherweise doch nicht aus. denn gerade das cello gibt sich eigentlich zu kratzbürstig, als dass barlande zur funktionalen dinner-untermalung taugen würde - zumindest, wenn man sich aufmerksam damit befasst.

denn genauer hinhören sollte man schon, will man die gleichermaßen von flamenco wie von der kunstmusik des 20. jahrhunderts geprägte aufnahme des duos nicht doch als hintergrundgeplänkel wahrnehmen. star der allianz ist eindeutig das cello, das mit einem beeindruckenden stilistischen repertoire abseits sanfter steich-elegien aufwarten kann: mal perkussiv, dann wieder kratzend und jaulend spielt gaspar claus sein instrument, ohne dabei je die grenze zur totalen dissonanz oder zur reinen klangmalerei zu überschreiten. das gitarrenspiel von pedro soler dagegen ist über weite strecken traditionalistisch und liefert mit balladeskem fingerpicking das fundament für

claus' cello-fantastereien.

dabei klingt das album zumeist eher versunken, nur selten belebt durch gelegentliche dynamikspitzen und getragen vor allem durch viele spielpausen. natürlich ist dabei die kunstfertigkeit stets spürbar und bleibt wohl für viele unüberwindbare hürde - kunstscheiss eben. reinhören könnte sich aber für den ein oder anderen lohnen, und sei es nur wegen der glasklaren produktion, die jeder nuance raum gibt.

MICHAEL FACEBOOK TWITTER